Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Evangelische Akademie Villigst im Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

Die Mitte liegt im Osten. Kann Europa sich erneuern?

Polens Weg: vom Sorgenkind zum Wirtschaftswunder

14. Dezember 2026, 18 – 20.15 Uhr, online per Zoom



©bilal_AdobeStock

Kann sich Europa erneuern? Und was müsste geschehen, damit das möglich ist? Um sich verändern zu können, ist eine Bestandsaufnahme nötig. Deswegen gehen wir in den kommenden Wochen und Monaten diesen Fragen nach und werfen Schlaglichter auf einzelne Länder, auf unterschiedliche Kulturen und Mentalitäten, auf wirtschaftliche Entwicklungen und politische Erfordernisse. Im Fokus liegen dabei die Staaten Ost-Mitteleuropas, diejenigen, die seit 2004 zur Europäischen Union dazu gehören. Es sind die Länder, deren Geschichte wir oft nicht so genau kennen und die heute angesichts wirtschaftlicher und verteidigungspolitischer Herausforderungen mit Aufgaben konfrontiert sind, die gemeinsam gelöst werden müssen.

Polen nimmt inzwischen eine zentrale Rolle innerhalb der EU ein. In den 1990ern kämpfte es sich frei aus alter Sowjet-Planwirtschaft in eine Phase großer wirtschaftlicher Umbrüche. Heute hat Polen in vielen Bereichen eine gut aufgestellte Ökonomie, die auch das wachsende politische Selbstbewusstsein stützt. Seit der Vollinvasion Russlands in die Ukraine 2022 wurde Polen außerdem zum Grenzland, nahm unfassbar viele ukrainische Flüchtlinge auf und verstärkt den schon länger eingeschlagenen Weg der militärischen Selbstverteidigungsfähigkeit. Auch wenn Politik und Wirtschaft nicht wirklich zu trennen sind, legen wir bei dieser Veranstaltung den Fokus auf die wirtschaftliche Entwicklung.

Unser Gast ist Dr. hab. Sebastian Plóciennik, Professor für Ökonomie am Institut für Wirtschaft der Akademie für Finanzen und Business Vistula in Warschau und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit.

PROGRAMM

Montag, 14. September 2026

17.50 Uhr	Öffnung des Zoom-Raumes
18 Uhr	Einführung in das Thema
18.15 Uhr	Vortrag **Polens Weg: vom Sorgenkind zum Wirtschaftswunder** Dr. habil. Sebastian Płóciennik, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit
19 Uhr	Diskussion des Vortrags
20.15 Uhr	Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSNUMMER
260313

VERANSTALTUNGSORT
Online, per Zoom

REFERENT
Dr. habil. Sebastian Płóciennik, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und Professor für Ökonomie am Institut für Wirtschaft der Akademie für Finanzen und Business Vistula in Warschau

VERANSTALTUNGSLEITUNG | GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG
Kerstin Gralher
kerstin.gralher@kircheundgesellschaft.de

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)
Die Veranstaltung wird kostenfrei angeboten

ANMELDUNG
Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Sarah Wittfeld
T. 02304.755-346 (Mo-Fr 8-12 Uhr)
sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

Nach der Anmeldung bekommen Sie eine Bestätigung und den Link zur Veranstaltung zeitnah vor dem Termin zugesandt.

HINWEISE ZUR ANMELDUNG
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter:
https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V.